

# Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

Canisianum  
Saarlouis



## Februar 2026



Die Priesterbruderschaft St. Petrus ist eine junge Priestergemeinschaft, die seit 1988 als Gesellschaft apostolischen Lebens päpstlichen Rechts existiert. Im Mittelpunkt unserer Spiritualität steht die Feier des hl. Messopfers in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Im deutschsprachigen Raum wirken wir an 70 Orten. Weltweit zählen wir rund 320 Priester und Diakone auf vier Kontinenten sowie 145 Seminaristen in unseren beiden Priesterseminaren in Wigratzbad und Denton (USA).

Liebe Gläubige!

Mit dem Fest Mariä Reinigung (Mariä Lichtmess) endet der Weihnachtsfestkreis, der mit dem 1. Advent seinen Anfang genommen hat.

Jesus wird, vierzig Tage nach seiner Geburt, nach der Vorschrift des mosaischen Gesetzes in den Tempel gebracht. Das, was im Tempel zu Jerusalem begann, wird 33 Jahre später auf Golgotha seinen Höhepunkt finden: die vollkommene Hingabe des Sohnes an den Vater durch seine Mutter.

Bereits am heutigen Festtag wird Jesus Christus seinem himmlischen Vater aufgeopfert, obwohl das im Letzten nicht möglich ist, weil er selbst der Sohn des ewigen Gottes ist. Und Maria unterwirft sich heute im Tempel dem Ritus der Reinigung, obwohl sie, die Immaculata, die Makellose, die absolut Reine und Unversehrte, dieses Ritus überhaupt nicht bedarf. Jesus und Maria geben uns damit eine Lehre der Demut und der Ehrfurcht vor dem göttlichen Gesetz.

Gemäß altherwürdiger Tradition werden an diesem Tag vor der Festmesse die Kerzen geweiht. Die Kirche bittet dabei in ihren Weihegebeten, dass wir alle entflammt werden vom heiligen Feuer der Gottesliebe, dass wir im Lichtglanz des Heiligen Geistes erkennen, was uns zum Heile förderlich ist, dass das Licht der Gnade, das einst in der heiligen Taufe in unseren Seelen entzündet wurde, während unserer Pilgerschaft durch dieses irdische Leben hindurch nicht erlösche, und dass wir dereinst einmal, gleich den klugen Jungfrauen, mit brennenden Kerzen vor Gott erscheinen dürfen.

Die brennende Kerze mahnt uns, immer Christus in unseren Herzen zu tragen, ihm, der einzigen Quelle unseres Lebens, ihm, dem Urheber des Glaubens und der Gnade, stets eine würdige Wohnung zu bereiten.

Nach der feierlichen Kerzenweihe werden die brennenden Kerzen ausgeteilt. Der Austeilung der Kerzen folgt eine Prozession.

Die Prozession ist ein Sinnbild unseres irdischen Lebens. Wie wir die brennende Kerze in Händen halten, so tragen wir das helle Licht der göttlichen Gnade in unseren Seelen. Mag der Weg auch lang sein, unser harrt die Krone des ewigen Lebens, wenn wir das Licht der Gnade durch die Stürme des irdischen Lebens hindurch treu bewahren.

Wir wollen unserem kleinen König, der in seinem Tempel Einzug hält, mit der Sehnsucht des greisen Simeon entgegeneilen und das Jesuskind voll Freude in unseren Herzen aufnehmen.

Dabei leuchtet die Weissagung des greisen Simeon nicht nur über dem Leben unseres Herrn und seiner Mutter, die Weissagung leuchtet auch über dem Leben eines jeden echten Christen. *„Ein Schwert wird deine Seele durchdringen.“* – Zugleich gilt aber auch das Wort unseres Herrn, das er zum hl. Apostel Paulus sprach: *„Meine Gnade genügt dir!“* – Die Gnade, die uns durch das Kreuz des irdischen, zur Herrlichkeit des ewigen Lebens führen wird.

O Maria, meine Mutter! Du warst frei von jedem Schatten einer Unvollkommenheit und wolltest doch gereinigt werden. Reinige, ich bitte dich, meine arme Seele, damit sie immer mehr eine Gott wohlgefällige Opfergabe werde.

Reinste Jungfrau, führe mich in diesem Leben auf den Weg wahrer und tiefgehender Reinigung. Führe und leite du mich auf diesem Wege, damit ich am Ende meines Lebens, im Angesicht des Todes, gleich dem greisen Simeon beten kann: „Nun entlässt Du, Herr, Deinen Diener nach Deinem Worte in Frieden, denn es haben geschaut meine Augen das Heil, das Du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Ruhme Deines Volkes Israel.“

Mit priesterlichem Segensgruß

Pater Alexander Metz

Pater Bernward van der Linden

Pater Peter Westner

## Immer im Canisianum ...

---

- **Empfang des Bußsakramentes:**

- *im Canisianum:* montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, samstags von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags von 8.30 bis 9.15 Uhr und von 17.15 bis 17.45 Uhr. – Bitte betätigen Sie ggfs. die Beichtglocke!
- *in der Stadtpfarrkirche St. Ludwig:* samstags von 10 bis 11 Uhr.

- **24-stündige Anbetung:** Die Anbetung beginnt immer am Herz-Jesu-Freitag nach der Abendmesse und endet am Herz-Mariä-Sühnesamstag um 19 Uhr mit dem eucharistischen Segen. **Nächster Termin: 6./7. Februar.**

- **Ministrantenstunden:** Alle vier bis sechs Wochen findet nach dem Hochamt eine Ministrantenprobe statt. Danach sind alle Ministranten noch zum Mittagessen ins Canisianum eingeladen. – Der nächste **Ministrantenausflug** (nach Domrémy) ist am **25. April**.

- **Familiensonntag:** Nach dem Hochamt treffen wir uns im Canisianum zum Mittagessen. Danach gibt es je eine kleine Katechese für die Eltern und für die Kinder mit anschließender Möglichkeit zum Austausch. Das Treffen endet mit einem Weihegebet an die Hl. Familie.

- **Treffen für katholische Männer (St.-Josephs-Kreis):** Wir treffen uns an jedem letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr am Marienbrunnen vor der Stadtpfarrkirche St. Ludwig, wo wir gemeinsam den Rosenkranz beten. Anschließend gehen wir zum Canisianum, dort findet eine Katechese statt und anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Stärkung. **Nächste Treffen: 4. Februar und 25. Februar.**

- **Übertragung der hl. Messe auf K-TV:** Jeden 2. und 4. Freitag im Monat wird die hl. Messe mit anschließender eucharistischer Andacht live vom katholischen Fernsehsender K-TV aus dem Canisianum übertragen. – **Nächste Termine: 13. und 27. Februar.**

## Rückblick auf den Ministrantenausflug nach Metz

---



Am 21. November war es so weit. Der lang geplante Ausflug nach Metz stand vor der Tür. Unsere deutsche und amerikanische Ministrantenfraktion traf sich bereits um acht Uhr in der Früh zur heiligen Messe im Canisianum.

Nach einem opulenten Frühstück fuhren wir in Richtung Frankreich los, wo wir nahe der deutschen Grenze unsere fran-

zösischen Ministranten und Herrn Flaus einsammelten. Nach einer längeren Fahrt erreichten wir schließlich die alte Bischofsstadt Metz.

Dort angekommen, wollten wir sogleich die dortige Kultur kennen lernen, und wo geht das besser als in einem Wirtshaus? Mit gefüllten Mägen ging es nun zur gotischen Kathedrale, in der uns Herr Flaus eine ausführliche Führung u. a. über die Entstehung und die Architektur der Kathedrale gab. Als Ergänzung dazu buchten wir schließlich noch eine offizielle Führung, wodurch wir auch Zutritt zur Schatzkammer und der Krypta bekamen. Wir staunten sehr viel, auch wenn die Kommunikation aufgrund der Trilingualität (Dreisprachigkeit) in unserer Ministrantengruppe teils ein bisschen schwierig war.

Die Führung endete mit einer ausführlichen Betrachtung der zahlreichen bemalten Fenster, für die die Metzger Kathedrale auch bekannt ist. Um das Erlebte zu verarbeiten und zu diskutieren, zog sich unsere Gruppe in ein Café zurück, wo wir uns bei einer Tasse heißer Schokolade oder Kaffee aufwärmten, um danach auf dem Adventsmarkt einige lokale Spezereien zu kosten. Schließlich traten wir die Rückfahrt nach Saarlouis an, und der Abend konnte mit einem Abendessen im "Speisesaal" des Canisianums ausklingen.

Wir Ministranten bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Flaus für die Führung, bei Herrn Schiffmann für die Chauffeurdienste und bei Pater Westner für die geistige Begleitung. Schließlich bei allen Spendern, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben. Vergelt's Gott!

Wir freuen uns schon heute auf unseren nächsten Ministrantenausflug am 25. April nach Domrémy.




# Messordnung

Februar 2026

So	1. Febr.	<b>Septuagesima</b> <i>Beginn der Vorfastenzeit</i>	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	2. Febr.	<b>Fest Mariä Lichtmess</b> ▪ <i>Blasiussegen</i>	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Rosenkranz	18.00 Uhr
			HOCHAMT	18.30 Uhr
			mit Kerzenweihe u. Prozession	
Di	3. Febr.	Hl. Blasius ▪ <i>Blasiussegen</i>	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	4. Febr.	Hl. Andreas Corsini	Hl. Messe	8.00 Uhr
			<i>Rosenkranz am MB</i>	18.00 Uhr
Do	5. Febr.	Hl. Agatha ▪ <i>Weihe des Agathabrotos</i> <i>Priesterdonnerstag</i>	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Fr	6. Febr.	Hl. Titus <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			<b>24-stündige ANBETUNG</b>	
Sa	7. Febr.	Hl. Romuald <i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i>	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Eucharist. Segen	19.00 Uhr
So	8. Febr.	<b>Sexagesima</b>	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	9. Febr.	Hl. Cyrill von Alexandrien	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	10. Febr.	Hl. Scholastika	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr

Mi	11. Febr.	Fest der Erscheinung Unserer Lieben Frau in Lourdes ▪ <i>Erneuerung der Weihe der FSSP an das Unbefleckte Herz Mariens</i>	Hl. Messe <i>Rosenkranz am MB</i>	8.00 Uhr 18.00 Uhr
Do	12. Febr.	Hll. Stifter des Servitenordens	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	13. Febr.	Hl. Kastor	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Sa	14. Febr.	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	8.00 Uhr
So	15. Febr.	<b>Quinquagesima</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>HOCHAMT</b> STILLE ANBETUNG <b>Hl. Messe</b>	<b>8.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> 17.00 Uhr <b>18.00 Uhr</b>
Mo	16. Febr.	Vom Tage	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	17. Febr.	Vom Tage	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	18. Febr.	<b>ASCHERMITTWOCH</b> <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Hl. Messe Rosenkranz Hl. Messe	8.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr
Do	19. Febr.	Donnerstag nach dem Aschermittwoch	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	20. Febr.	Freitag nach dem Aschermittwoch	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Sa	21. Febr.	Samstag nach dem Aschermittwoch	Hl. Messe	8.00 Uhr
So	22. Febr.	<b>1. Fastensonntag</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>HOCHAMT</b> STILLE ANBETUNG <b>Hl. Messe</b>	<b>8.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> 17.00 Uhr <b>18.00 Uhr</b>
Mo	23. Febr.	Montag nach dem 1. Fastensonntag	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr

Di	24. Febr.	<b>Hl. Matthias</b> <b>Patron unserer Diözese</b>	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	25. Febr.	Quatembermittwoch in der Fastenzeit	Hl. Messe <i>Rosenkranz am MB</i>	8.00 Uhr 18.00 Uhr
Do	26. Febr.	Donnerstag nach dem 1. Fastensonntag	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	27. Febr.	Quatemberfreitag in der Fastenzeit	Rosenkranz Hl. Messe  anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Sa	28. Febr.	Quatember Samstag in der Fastenzeit	Hl. Messe	8.00 Uhr

*MB = Marienbrunnen am Großen Markt in Saarlouis*

● **Hl. Messe in St. Ingbert:** Jeden Samstag um 9 Uhr in der alten Pfarrkirche St. Engelbert (Kaiserstr. 67). – Nähere Informationen gibt es im Canisianum.

## **PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM BISTUM TRIER**

Rektorat Canisianum Saarlouis | St. Petrus Canisius Kirche

Stiftstr. 18 | D-66740 Saarlouis

Tel. 06831-89 31 670 | Internet: [www.saarlouis.petrusbruderschaft.de](http://www.saarlouis.petrusbruderschaft.de)

P. Alexander Metz FSSP | Mobil: 0151-288 56 807 | E-Mail: [metz.alex@web.de](mailto:metz.alex@web.de)

P. Bernward van der Linden FSSP | E-Mail: [p.bernward@fssp.eu](mailto:p.bernward@fssp.eu)

P. Peter Westner FSSP | E-Mail: [peter.westner@fssp.eu](mailto:peter.westner@fssp.eu)

**Spendenkonto:** Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IBAN: DE11 5909 2000 1432 1100 08 bei der Vereinigten Volksbank eG.

Unsere Gemeinschaft finanziert sich größtenteils aus Spenden. Um die Seelsorge in Saarlouis zu gewährleisten, sind wir daher auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie die Petrusbruderschaft in Saarlouis mit Ihrer Spende unterstützen möchten, können Sie dafür das o.g. Konto verwenden. - Wir sagen ein herzliches Vergelt' s Gott für jede Unterstützung!